

HEYNE <

Gertrud Höhler

DIE
WÜRDE
DES MENSCHEN IST
UN
ANTAST
BAR

Die Corona-Bilanz

WILHELM HEYNE VERLAG
MÜNCHEN

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten,
so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung,
da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich
auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Penguin Random House Verlagsgruppe FSC® N001967

2. Auflage
Originalausgabe 11/2020

Copyright © 2020 by Wilhelm Heyne Verlag, München,
in der Penguin Random House Verlagsgruppe GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München

Umschlaggestaltung: Hauptmann & Kompanie Werbeagentur Zürich,
unter Verwendung einer Illustration von © Freeda Michaux / Shutterstock

Satz: Satzwerk Huber, Germering
Druck: CPI books, GmbH, Leck

Printed in Germany
ISBN: 978-3-453-60590-9

www.heyne.de

*Für homo ludens und seine Kinder
— weil Eure Würde unantastbar ist.*

Inhalt

Weltmacht Virus	9
Die Dämonisierung des Virus	15
Weltmacht Würde – Das einsame Solo der deutschen Verfassung	21
Das Mission Statement der Corona-Manager: Gesundheit und Lebensschutz	31
Falsches Codewort führt zur Selbstzerstörung demokratischer Systeme	39
Das Dilemma – Der Preis für die Auszeit der Würde wird fällig	49
Ist das Virus ein Würde-Killer?	57

Corona-Randgruppen – Wer die Würde ins Aus schickt, muss Alte und Kinder benachteiligen	69
Die Würde steht für das, was uns vom Überwachungskapitalismus unterscheidet	77
Ist SARS-CoV-2 ein Diktator?	83
Schwedens Corona-Politik – Würde im Exil	89
Noch immer sind wir Fremdlinge im Universum der Natur	101
Plötzlich triumphiert die Unantastbare – Wenn Verbündete das deutsche Würde-Konzept verteidigen	111
Bilanz	117
Conclusio	121
Anmerkungen	123

Weltmacht Virus

Weltmacht Virus: Das ist globale Unterwerfung aller im Namen einer Übermacht. Sie ist politisch uninteressiert, verweigert Auftritte, wie wir sie kennen, in Menschengestalt, übernimmt die Befehlsgewalt in beliebigen politischen Systemen.

SARS-CoV-2 braucht keine Allianzen, um zu siegen. Ob er jung oder alt ist, lässt sich nicht feststellen. Er räumt die Erde um, wie es die Truppen der Diktatoren schon deshalb nicht schaffen, weil sie Gegner brauchen: die anderen Diktatoren oder schwächere Nationen. Das Virus scheint geboren vor diesem Weltalter, in dem das Entweder-oder, das Du oder Ich, das Fliehen oder Kämpfen gilt. SARS-CoV-2 kämpft nicht einmal; er erobert einfach und zieht weiter. Er kennt keine Feinde, nur Gastgeber, die ihn aufnehmen, ohne dass er anklopfen muss.

Archaische Erinnerungen packen den *homo digitalis*, der sich mit der künstlichen Intelligenz gerade einen Stahlzoo aus intelligenten Partnern baut. KI, so meint er, sei berechenbarer

als die neuen unsichtbaren Diktatoren. SARS & Co., so hört man, kommen nämlich jetzt öfter und sind mit Homo-sapiens-Verstand überhaupt nicht beherrschbar.

Artificial Intelligence, künstliche Intelligenz scheint ein berechenbarer Spielkamerad, gemessen an SARS-CoV-2, der unsere fünf Sinne als Einfallstore für seine Eroberungen in unserem höchstpersönlichen Innenleben benutzt. Das Virus ist nicht wählerisch. Es kommuniziert mit einer Uner-sättlichkeit und Intoleranz, die uns aus dem Gleichgewicht bringt. Der Winzigkleine schwimmt durch unsere hoch entwickelte Kultur mit einem Naturdesign, das wir nicht mehr oder noch nicht verstehen: Seine Power erinnert an Frühstadien vor aller Artenvielfalt. Ist er nun steinalt, eher uralt oder einer von übermorgen? Eine Warnvision, die uns mit einer Botschaft überrascht, die uns entmachtet: So werdet Ihr regiert werden, Ihr IT-Fans und digitalen Narren, die uns der Welt der Viren näher bringen, beißgehemmt und ohne Witterung.

SARS-CoV-2, den wir nicht »Es« nennen können, weil er die Meriten zur Weltherrschaft erreicht hat, ist der Gleichmacher ohnegleichen. Keiner der lebenden Diktatoren hat eine vergleichbare Reichweite. Die liberalen Erfolgskulturen werden sich zu dramatischen Fehlentscheidungen hinreißen lassen, um diese dämonische Unterwerfung zu stoppen. Sie werden sich weigern zu verstehen, was die Allmacht des Erregers und seiner vermuteten Nachfolger begründet. Und wir weigern uns bis heute zu erkennen, dass wir kooperieren müssten, statt zu glauben, wir könnten das Virus unterwerfen.

Auch darum ist das Virus allen globalen Systemen überlegen: Es hat keine Ideologie. Es verteilt keine Privilegien. Das Virus ist nicht bestechlich. Es ist nicht käuflich. Es kennt

keine Gefühle. Es folgt keiner Ratio, die man torpedieren oder überreden könnte.

Das Virus ist programmiert auf Erfolg. Es ist Natur. Solange wir das nicht verstehen, bleiben wir erfolglos.

Dieselbe Erfahrung bietet uns der Klimawandel seit Jahrzehnten an: Die Übermacht der Natur als das machtvollste Kooperationsangebot zu begreifen, das uns je gemacht wurde. Solange Staatschefs das Virus »beherrschbar« nennen, wie Kanzlerin Angela Merkel im August 2020, solange Staatsführer der akademischen Jugend zurufen: »Wir können die Erderwärmung stoppen«, wie dieselbe Kanzlerin es im Mai 2019 an der US-Universität Harvard vor einem gelehrten Publikum tat,¹ werden wir die Übermacht der Natur weiter als Zumutung statt als Einladung verstehen.

Die Agenda der Weltmacht Virus

Weltmacht Virus: Urzeit toppt Neuzeit. So muss man sein, um alle Reiche in die Knie zu zwingen: Industriekultur und digitale Trend-Leadership stehen vor leeren Waffenschränken. Sie hatten es bisher nur mit ihresgleichen zu tun. Dieser Herrscher, der sie alle an die Wand stellt, setzt ihre Strategien matt.

Ein Gesetzloser. Machtlose Richter

Kleiner als klein, nur mit schwer bewaffnetem Auge erkennbar. Eigenschaften nicht erschlossen. Imperialistisches Potenzial

beispiellos. Seine Verbündeten: antike Götter, der Sturm, der Luffhauch. Seine Verführer: die ausgestreckte, die streichelnde Hand. Die geneigte Wange. Sein Können: grenzenlos. Seine Präsenz: ubiquitär. Er kann, was keiner von uns kann. Er überfliegt alle Grenzen und erobert alle Kontinente.

Ein großer Gleichmacher: ideologiefrei, übermächtig ohne traditionelle Waffen

Globale Spur der Unterwerfung. Eint er uns alle? Hat er Favoriten? Ihn zu managen gelingt jenen Völkern am besten, die Überwachungsstaaten bewohnen.

Traditionell regierte Demokratien kopieren das totalitäre Management der Überwachungskapitalisten Asiens. Ihr Schwur: Das sei vorübergehend. Es zeigt sich jedoch: Ob es einen Rückweg daraus gibt, ist ungewiss. Die Überraschung in Deutschland: Der Überwachungsstaat macht verängstigte Bürger sicher.

Das Virus ist staatenlos. Es bringt ein Chaospotenzial mit, das Bändigung erfordert – nur wie?

Gleichmacher über allen Systemen

Er ist ein Diktator. Hat alle Diktatoren und deren Gegner gegen sich. Eint er sie? Nur im ersten Moment. Er trennt sie auch. Er liefert das nie Gesehene und nie Gehörte, das nie Angefasste: ein Weltmachtprofil neuen Stils. Hat globale Macht am Ende ganz andere Bedingungen, als wir dachten?

SARS-CoV-2 beherrscht den Globus spielend und unsichtbar. Aber keiner zweifelt an seiner Macht. Alle fliehen.